

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt im Plus

Anlage-Zertifikate legen zu und machen Vormonatsverluste wett

Der Zertifikatemarkt in Deutschland legte im Oktober wieder zu. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. So wuchs das ausstehende Volumen um 0,7 Prozent bzw. 647 Mio. Euro. Preiseffekte spielten im Oktober nur eine untergeordnete Rolle. Die Zertifikatekurse sind im Durchschnitt um 0,1 Prozent gestiegen. Preisbereinigt ergibt sich damit ein Volumenzuwachs von 0,6 Prozent bzw. 559 Mio. Euro

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Oktober** auf **100,4 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im Oktober gegenüber dem Vormonat nicht. Während auf die Anlageprodukte 98,7 Prozent entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Anteil von 1,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Auch im Oktober standen **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** im Fokus des Anlegerinteresses. Mehr als zwei Drittel des gesamten Open Interest, nämlich 68,7 Prozent, waren hier investiert. Das ausstehende Volumen von Strukturierten Anleihen wuchs um 0,7 Prozent bzw. 335 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 52,0 Prozent. ►►

INHALT

Marktvolumen seit Oktober 2011	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Oktober | 2012

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte stieg im Oktober um 0,7 Prozent bzw. 647 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts betrug am Monatsende 100,4 Mrd. Euro.
- Mit 98,7 Prozent entfiel fast das gesamte Marktvolumen auf Anlageprodukte, während Hebelprodukte nur auf einen Anteil von 1,3 Prozent kamen.
- Privatanleger gehen mit Zertifikaten auf Nummer sicher. Anlagezertifikate mit vollständigem Kapitalschutz vereinten im Oktober 68,7 Prozent des Gesamtvolumens der Anlageprodukte auf sich.
- Während bei den Anlageprodukten die Zinsen als Basiswerte dominierten, standen bei den Hebelprodukten die Indizes an erster Stelle.

Damit waren **Strukturierte Anleihen** die mit Abstand beliebteste Produktkategorie bei den Anlageprodukten. Das Marktvolumen der Kapitalschutz-Zertifikate sank dagegen um 0,4 Prozent bzw. 60 Mio. Euro. Sie hatten einen Anteil von 16,7 Prozent.

Einen deutlichen Zuwachs verzeichneten die **Aktienanleihen**. Ihr Open Interest erhöhte sich um 240 Mio. Euro und damit um 5,1 Prozent. Dadurch stieg auch ihr Anteil an den Anlageprodukten um 0,2 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent.

Discount-Zertifikate legten im Oktober ebenfalls zu. Der Open Interest dieser Produktkategorie wuchs im Berichtsmonat um 2,5 Prozent bzw. 135 Mio. Euro. Dadurch vergrößerte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte um 0,1 Prozentpunkte und lag bei 6,3 Prozent.

Rückläufig waren im Oktober **Express-Zertifikate**. Der Open Interest verminderte sich um 1,1 Prozent bzw. 54 Mio. Euro zu. Mit einem Anteil von 5,3 Prozent verloren sie zum Vormonat einen Anteil von 0,1 Prozentpunkten.

Bei den **Bonus-Zertifikaten** nahm der Open Interest im Oktober um 1,9 Prozent bzw. 52 Mio. Euro zu. Der Anteil der Bonus-Zertifikate am Gesamtvolumen der Anlageprodukte blieb stabil bei 2,9 Prozent.

An Marktvolumen verloren haben **Index- und Partizipations-Zertifikate**. Der Open Interest verminderte sich um 1,4 Prozent bzw. 82 Mio. Euro zu. Ihr Anteil am Gesamt-

volumen der Anlagezertifikate reduzierte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent.

Anders sah das Bild bei den **Outperformance- und Sprint-Zertifikaten** aus. Das Marktvolumen verzeichnete ein Plus von 8,4 Prozent bzw. 5 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von weiterhin 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch nur eine untergeordnete Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Nach den starken Rückgängen im September, war zu Beginn des Jahres ein leichter Anstieg des ausstehenden Volumens von **Hebelprodukten** zu beobachten. Insgesamt erhöhte sich der Open Interest der Hebelpapiere um 0,6 Prozent bzw. 8 Mio. Euro. Negative Preiseffekte von 9,4 Prozent verhinderten einen deutlicheren Anstieg. Preisbereinigt wuchs der Open Interest von Hebelpapieren allerdings um 10,1 Prozent bzw. 129 Mio. Euro.

Differenziert nach Produktkategorien zeigte sich bei den Hebelprodukten ein gegensätzliches Bild. Das ausstehende Volumen der **Optionsscheine** reduzierte sich im Oktober. Der Open Interest fiel um 1,6 Prozent bzw. 9 Mio. Euro. Mit 42,2 Prozent war weniger als die Hälfte der Hebelprodukte in dieser Kategorie investiert.

Hingegen gewannen **Knock-Out Produkte** hinzu. Das Marktvolumen erhöhte sich um 2,3 Prozent und damit ►►

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

um 17 Mio. Euro. Dadurch ergab sich ein Anteil an den Hebelprodukten von 57,8 Prozent, ein Plus von 1 Prozentpunkt im Vergleich zum Vormonat.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Aufgrund des großen Marktvolumens von Zertifikaten mit vollständigem Kapitalschutz waren Anlageprodukte mit **Zinsen als Basiswert** im Oktober bei den Anlegern besonders beliebt. Nach Zuwächsen von 0,9 Prozent bzw. 509 Mio. Euro entfielen mit 58,1 Prozent über die Hälfte des Anlagevolumens auf Zinsprodukte.

Der Open Interest der Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert** nahm im Vormonatsvergleich um 0,2 Prozent bzw. 34 Mio. zu. Indexprodukte hatten einen Anteil von 20,2 Prozent.

Das ausstehende Volumen von Zertifikaten mit **Aktien als Basiswert** stieg im Berichtsmonat um 1,1 Prozent bzw. 188 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte belief sich auf 18,7 Prozent.

Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert** verloren im Oktober 3,7 Prozent bzw. 69 Mio. Euro. Der Anteil der Anlagezertifikate mit Rohstoffen als Basiswert betrug 1,9 Prozent.

Auch bei den Anlagezertifikaten mit **Fonds als Basiswert** sank das ausstehende Volumen um 2,6 Prozent bzw. 25 Mio. Euro. Der Anteil lag bei 1,0 Prozent.

Der Anteil der Anlageprodukte mit **Währungen als Basiswert** war im Oktober mit 0,1 Prozent nahezu unbedeutend.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Auch im Oktober waren Papiere mit **Indizes als Basiswert** die beliebteste Anlageklasse bei den Hebelprodukten. Das Marktvolumen stieg um 7,0 Prozent bzw. 32 Mio. Euro. Damit hatten Indexprodukte einen Anteil von 37,7 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte.

Auch das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** nahm im Berichtsmonat zu. Sie verzeichneten im

Oktober eine Steigerung von 5,5 Prozent bzw. 23 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 34,3 Prozent.

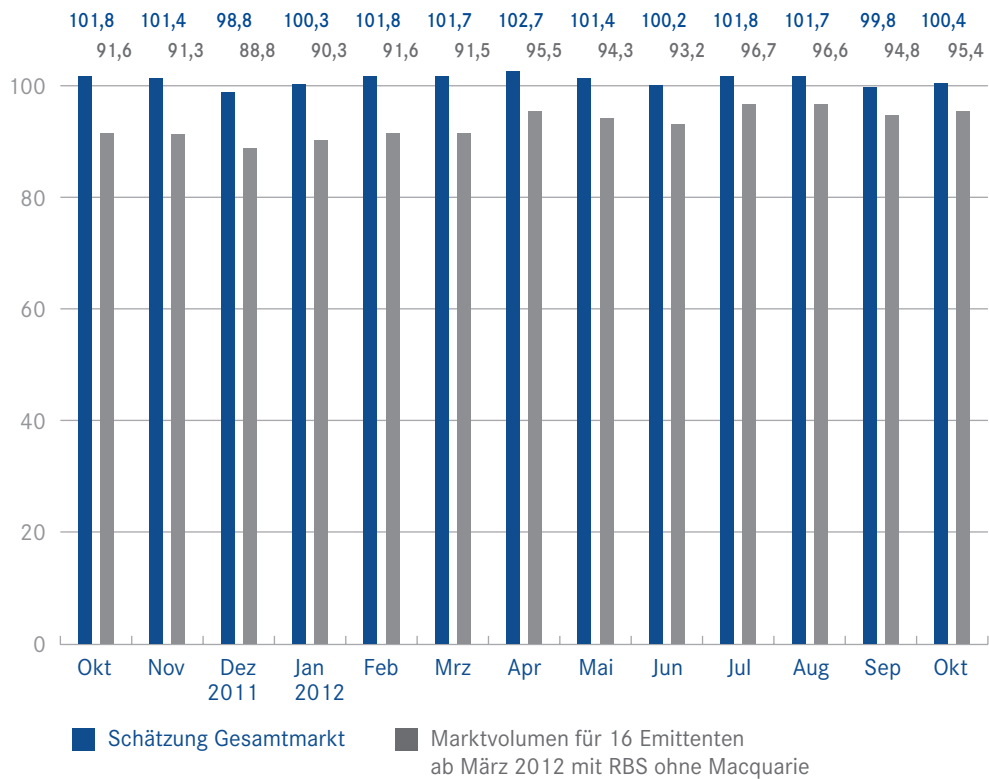
Bei Hebelprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** verminderte sich der Open Interest um 14,4 Prozent bzw. 48 Mio. Euro. Entsprechend fiel ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte von 26,3 Prozent im September auf 22,3 Prozent im Oktober.

Mit großem Abstand und einem Anteil von 3,6 Prozent folgten Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert**. In dieser Anlageklasse nahm der Open Interest um 2,5 Prozent bzw. 1 Mio. Euro zu.

Bei den Hebelprodukten mit **Zinsbasiswerten** stieg das Marktvolumen im Oktober um 1,7 Prozent bzw. 452 Tsd. Euro. Ihr Anteil an den Hebelprodukten betrug 2,1 Prozent.

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Fonds als Basiswert** reduzierte sich um 10,3 Prozent bzw. 18 Tsd. Euro. Mit einem geringeren Anteil als 0,1 Prozent bildeten sie jedoch weiterhin die mit Abstand kleinste Anlageklasse. ■

Marktvolumen seit Oktober 2011



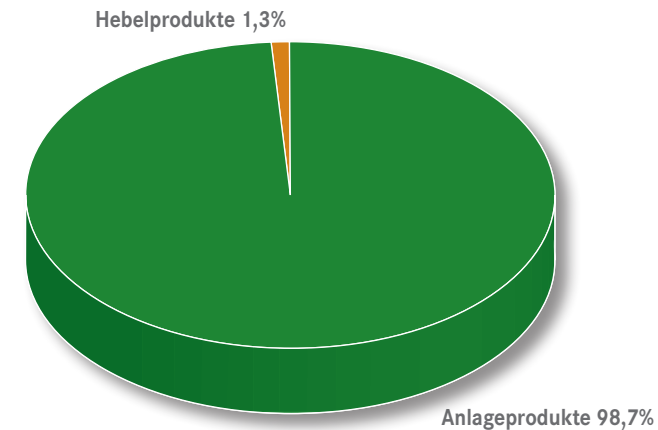
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2012

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
■ Anlageprodukte	94.140.434	98,7%
■ Hebelprodukte	1.287.182	1,3%
Derivative Wertpapiere gesamt	95.427.616	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2012

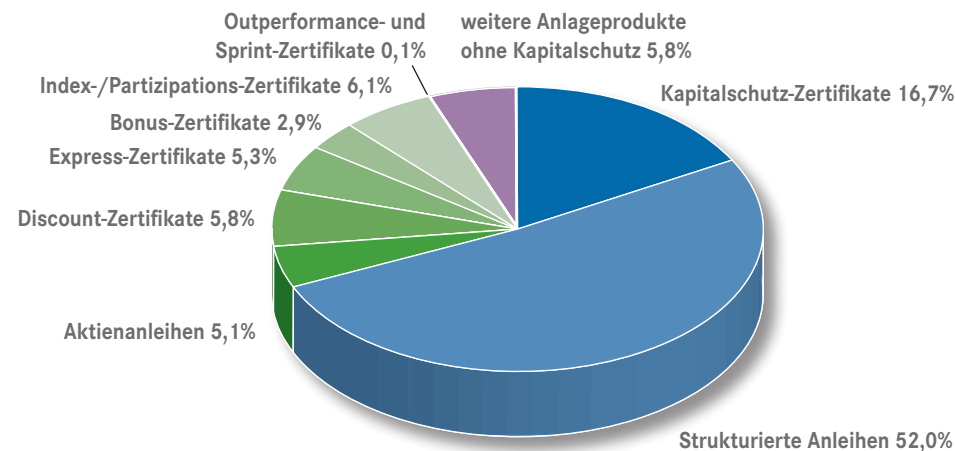


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.10.2012

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	15.702.624	16,7%	15.683.120	16,7%	3.528	1,0%
■ Strukturierte Anleihen	48.989.182	52,0%	49.021.720	52,2%	2.374	0,7%
■ Aktienanleihen	4.900.263	5,1%	4.868.410	5,2%	40.812	12,0%
■ Discount-Zertifikate	5.453.047	5,8%	5.422.706	5,8%	145.171	42,8%
■ Express-Zertifikate	5.017.192	5,3%	4.936.057	5,3%	2.445	0,7%
■ Bonus-Zertifikate	2.768.067	2,9%	2.701.540	2,9%	140.443	41,4%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	5.757.145	6,1%	5.762.899	6,1%	2.777	0,8%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	66.932	0,1%	67.306	0,1%	629	0,2%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	5.485.983	5,8%	5.468.171	5,8%	1.178	0,3%
Anlageprodukte gesamt	94.140.434	98,7%	93.931.928	98,5%	339.357	45,6%
■ Optionsscheine	543.219	42,2%	622.149	44,2%	265.850	65,6%
■ Knock-Out Produkte	743.963	57,8%	785.565	55,8%	139.625	34,4%
Hebelprodukte gesamt	1.287.182	1,3%	1.407.714	1,5%	405.475	54,4%
Gesamt	95.427.616	100,0%	95.339.642	100,0%	744.832	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2012

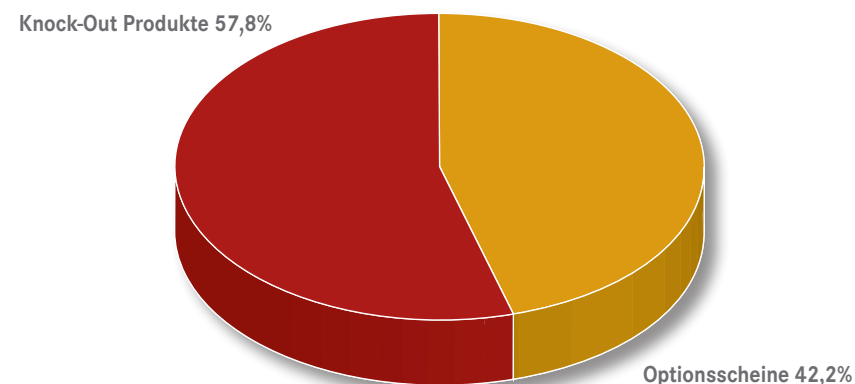


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt in %
	T€	in %	T€	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-59.619	-0,4%	-79.123	-0,5%	0,1%
■ Strukturierte Anleihen	335.244	0,7%	367.782	0,8%	-0,1%
■ Aktienanleihen	239.562	5,1%	207.709	4,5%	0,7%
■ Discount-Zertifikate	134.627	2,5%	104.286	2,0%	0,6%
■ Express-Zertifikate	-54.328	-1,1%	-135.463	-2,7%	1,6%
■ Bonus-Zertifikate	51.563	1,9%	-14.964	-0,6%	2,4%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-81.619	-1,4%	-75.865	-1,3%	-0,1%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	5.178	8,4%	5.552	9,0%	-0,6%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	68.658	1,3%	50.847	0,9%	0,3%
Anlageprodukte gesamt	639.267	0,7%	430.761	0,5%	0,2%
■ Optionsscheine	-8.928	-1,6%	70.001	12,7%	-14,3%
■ Knock-Out Produkte	16.983	2,3%	58.586	8,1%	-5,7%
Hebelprodukte gesamt	8.055	0,6%	128.587	10,1%	-9,4%
Gesamt	647.322	0,7%	559.348	0,6%	0,1%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2012



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.10.2012

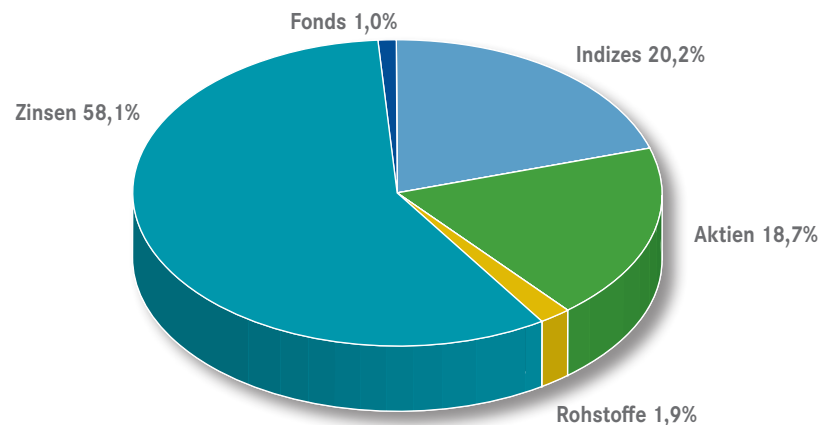
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	19.044.047	20,2%	18.882.374	20,1%	98.503	29,0%
Aktien	17.603.805	18,7%	17.513.298	18,6%	233.955	68,9%
Rohstoffe	1.785.844	1,9%	1.820.507	1,9%	3.004	0,9%
Währungen	111.831	0,1%	111.975	0,1%	50	0,0%
Zinsen	54.661.791	58,1%	54.683.745	58,2%	3.165	0,9%
Fonds	933.116	1,0%	920.029	1,0%	680	0,2%
	94.140.434	98,7%	93.931.928	98,5%	339.357	45,6%
Hebelprodukte						
Indizes	485.524	37,7%	512.278	36,4%	96.971	23,9%
Aktien	441.392	34,3%	479.117	34,0%	243.641	60,1%
Rohstoffe	287.612	22,3%	339.333	24,1%	30.467	7,5%
Währungen	46.049	3,6%	48.650	3,5%	32.239	8,0%
Zinsen	26.447	2,1%	28.168	2,0%	2.101	0,5%
Fonds	157	0,0%	169	0,0%	56	0,0%
	1.287.182	1,3%	1.407.714	1,5%	405.475	54,4%
Gesamt	95.427.616	100,0%	95.339.642	100,0%	744.832	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2012 x Preis vom 30.09.2012

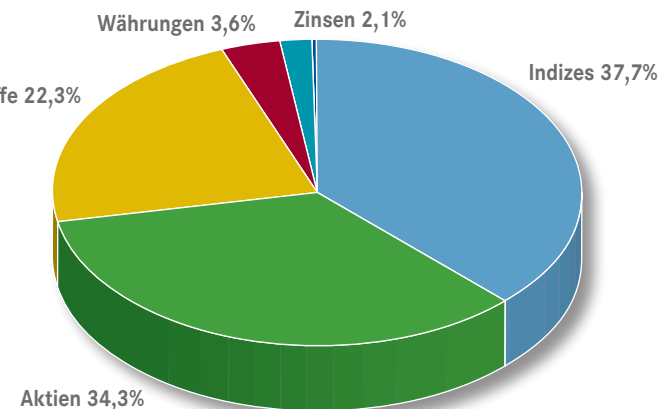
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	34.027	0,2%	-127.646	-0,7%	0,9%
Aktien	188.004	1,1%	97.496	0,6%	0,5%
Rohstoffe	-68.706	-3,7%	-34.043	-1,8%	-1,9%
Währungen	1.541	1,4%	1.686	1,5%	-0,1%
Zinsen	509.399	0,9%	531.353	1,0%	0,0%
Fonds	-24.998	-2,6%	-38.086	-4,0%	1,4%
	639.266	0,7%	430.760	0,5%	0,2%
Hebelprodukte					
Indizes	31.631	7,0%	58.384	12,9%	-5,9%
Aktien	23.209	5,5%	60.933	14,6%	-9,0%
Rohstoffe	-48.330	-14,4%	3.390	1,0%	-15,4%
Währungen	1.112	2,5%	3.713	8,3%	-5,8%
Zinsen	452	1,7%	2.174	8,4%	-6,6%
Fonds	-18	-10,3%	-6	-3,4%	-6,9%
	8.056	0,6%	128.588	10,1%	-9,4%
Gesamt	647.322	0,7%	559.348	0,6%	0,1%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2012



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2012



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Oktober 2012) erlaubt.